



Allgemeine Informationen

Die Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP-Fraktion) ist die größte und älteste Fraktion im Europäischen Parlament. Unsere Wurzeln reichen zurück bis zu den Gründervätern Europas. Fraktionsvorsitzender unserer 177 Abgeordneten, die aus allen EU-Mitgliedsstaaten kommen, ist Manfred Weber. Die meisten Fraktionsmitglieder sind Angehörige der Europäischen Volkspartei (EVP).

Grundüberzeugungen

Wir wollen zum Vorteil aller Europäer ein ambitionierteres und selbstbewussteres Europa aufbauen, in dem jeder die gleichen Chancen auf Erfolg hat und ein, der Subsidiarität verpflichtetes, vereintes Europa schützen, ohne dabei einen Widerspruch zwischen europäischer, nationaler und regionaler Identitäten zu erzeugen. Dabei ist unser Verständnis eines föderalistischen Europas von unseren jüdisch-christlichen Werten geprägt.

Wir stehen für ein Europa der Innovationen und Ideen, das im internationalen Wettbewerb zukunftsfähig ist. Doch dabei dürfen wir die Bürgerinnen und Bürger nicht vergessen und müssen das Vertrauen in die europäischen Institutionen wiederherstellen

Wir stellen die Menschen ins Zentrum des europäischen Projekts, wir wollen die europäische Demokratie und die Rechenschaftspflicht der Institutionen stärken; die europäische Lebensweise verteidigen und für ein vereintes Europa eintreten, das auf den Werten Menschenwürde, Freiheit, Solidarität, Achtung der Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit basiert.

Fraktion

Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP-Fraktion)



im Europäischen Parlament

Größe: 177 Abgeordnete bzw. ca. 25% der Sitze

Fraktionsvorsitzender: Manfred Weber 

auf der SimEP 2022

Größe: 34 Abgeordnete bzw. 29% der Sitze

Fraktionsvorsitzende: Ann-Cathrin 
Finn Carow 

Internetseite:

<https://www.eppgroup.eu/de/>

Integration und Gleichstellung von Migranten in der EU [EMPL, CULT]

Die Mitgliedstaaten müssen dafür sorgen, dass die Aufnahme neuer Migranten mit einer soliden Integrationspolitik einhergeht. Dazu müssen Migranten verbindliche Sprachkurse, Unterweisungen in die Werte der Europäischen Union vermittelt werden.

Wir wollen Migration gewinnbringend nutzen, um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen.

Denn es muss uns bewusst sein, dass eine erfolgreiche und stabile Wirtschaft die Grundlage für den Erfolg der Europäischen Union ist.

Europa muss freundliches Umfeld für kleine und mittlere Unternehmen schaffen, das die besten finanziellen und rechtlichen Konditionen für Existenzgründer bietet.



Verteilung von Flüchtlingen innerhalb der EU [LIBE]

Europa muss all jenen Schutz gewähren, die politisch verfolgt werden oder aus Bürgerkriegen fliehen. Um unsere humanitäre Verantwortung zu erfüllen, sollte die EU ein effektives gemeinsames Asylsystem aufbauen und die Mitgliedstaaten müssen die bestehenden Regeln voll umsetzen.

Europa muss eine gemeinsame Strategie für Asyl und Einwanderung entwickeln, nach der die Mitgliedstaaten EU-Bürger beim Zugang zum Arbeitsmarkt bevorzugen können und gezielte Entwicklungshilfe und humanitäre Hilfe verstärkt wird.

Sozialbetrug und Sozialdumping kann die EU nicht akzeptieren. Wir respektieren die legale Zuwanderung zum Arbeitsmarkt. Aber wir müssen Missbrauch unterbinden und zwischen Flüchtlingen und Wirtschaftsmigranten unterscheiden. Illegal aufhältige Nicht-EU-Bürger müssen die Mitgliedstaaten unter Wahrung internationalen Rechts und EU-Rechts in ihre Herkunftsländer zurückbringen.

Der Kampf gegen organisierte Kriminalität, Korruption und Terrororganisationen bleiben wie der Kampf gegen Menschenhandel Prioritäten der EU. Da kleine Länder und Länder entlang der europäischen Küstenlinie eine Reihe von Problemen mit Migrationsangelegenheiten haben, wollen wir dem organisierten Verbrechen und dem Menschenhandel ein Ende setzen, um Tragödien zu vermeiden.

Der Aspekt der Sicherheit und der Terrorismusbekämpfung im Rahmen der Diplomatie im Bereich Justiz und Inneres sollte gefördert und stärker integriert werden, da sich die Ausbreitung des „Islamischen Staates“ auf den Massenzustrom von Migranten und/oder Asylbewerbern auswirkt.

Wir wollen Europas Grenzen sicherer machen. Wir glauben, dass Europa seine finanziellen, personellen und technischen Ressourcen zu diesem Zweck ausbauen muss und die Rolle und die Kompetenzen der Grenzschutzagentur stärken müssen.

Prävention von Migrationsbewegungen in die EU [DEVE]

Die Außenbeziehungen, die Entwicklungspolitik und die humanitäre Hilfe müssen mit den internen Politikbereichen und der inneren Sicherheit verknüpft und koordiniert werden, wenn sie erfolgreich sein sollen.

Die humanitäre Hilfe und Fördersysteme müssen verbessert werden, um Länder zu entlasten (beispielsweise Jordanien, Tunesien und Libanon im Fall des Syrien-Konflikts) die an Konfliktgebiete angrenzen. Neuansiedlungsprogramme müssen durchgesetzt werden.

Wir müssen die Entwicklung lebensfähiger Staaten unterstützen, die für Lebensbedingungen sorgen, durch die es den Menschen ermöglicht wird, in ihren Herkunftsländern zu verbleiben.

Abkommen mit Drittstaaten sollten vorangetrieben werden, um die Migrationsströme zu kontrollieren und zu verringern, und zwar bevor diese die Grenzen der EU erreichen.



Wir müssen Transit- und Herkunftsdrittländer bei der Unterbindung von Ausreisen unterstützen.

Diplomatische und unter Leitung der Vereinten Nationen unternommene Bemühungen zur Stabilisierung von Konfliktgebieten in der Nachbarschaft (Libyen, Syrien, Ukraine usw.), in denen sämtliche Formen von Menschenhandel im Zuge von Kriegen und zerfallenden Staaten begünstigt werden, sollten gefördert und unterstützt werden.

Die Zusammenarbeit mit der Türkei, Mali und Niger (laufende GASP-Einsätze) müssen intensiviert werden und eine vorrangige Rolle bei der Bekämpfung der irregulären Migration, des organisierten Verbrechens und des Menschenhandels spielen.